

**VEREINBARUNG<sup>1</sup>  
ÜBER DIE ZULASSUNG  
ZUM QUALIFIKATIONSVERFAHREN  
NACH ARTIKEL 32 BBV<sup>2</sup>**

**Angestellte/r**

Name: .....  
Vorname: .....  
Adresse: .....  
PLZ/Ort: .....  
Tel: .....  
E-Mail: .....

**Arbeitgeber**

Institution: .....  
Adresse: .....  
PLZ/Ort: .....  
Tel: .....  
E-Mail: .....  
Praktische/r Ausbilder/in:  
Name: .....  
Vorname: .....

Diese Vereinbarung zielt darauf ab, die Vorbereitung der Angestellten auf das Qualifikationsverfahren nach Artikel 32 BBV zu präzisieren und zu vereinfachen. Jede Partei verpflichtet sich zur Einhaltung der hiernach aufgeführten Bestimmungen.

<b>Der/die Angestellte verpflichtet sich dazu:</b>	<b>Der Arbeitgeber verpflichtet sich dazu:</b>
Den beruflichen und allgemeinbildenden Unterricht sowie die überbetrieblichen Kurse (üK), für die er/sie angemeldet ist, gewissenhaft zu besuchen	Zu anerkennen, dass sich der/die Angestellte auf das Qualifikationsverfahren vorbereitet und die Unterrichtstage so zu planen, dass der/die Angestellte daran teilnehmen kann
Den Plan des beruflichen und allgemeinbildenden Unterrichts sowie der üK, für die er/sie angemeldet ist, an den Arbeitgeber weiterzuleiten	Die notwendige Betreuung im Rahmen der Möglichkeiten der Institution für die Vorbereitung zu definieren: Praktische/r Ausbilder/in und praktische Aspekte ( <i>nachstehend genau anzugeben</i> )
Den Arbeitgeber über die Entwicklung der Vorbereitungen zu informieren	Auf Wunsch des/der Angestellten Unterstützung in Form von Besuchen vor Ort innerhalb des Unternehmens gemäss Angebot der ESSG <sup>3</sup> zu akzeptieren
Den Arbeitgeber zu ermächtigen, bei den Kurs anbietenden Auskünfte einzuholen	Die Durchführung des Qualifikationsverfahrens (praktische Arbeit) innerhalb der Institution zu akzeptieren und dafür je nach Bedarf des entsprechenden Verfahrens die nötigen Räumlichkeiten, Ressourcen sowie eine/n Vorgesetzte/n zur Verfügung zu stellen – nur FaGe und AGS. ( <i>nachstehend genau anzugeben</i> )
Den Bedarf nach praktischen Anleitungen oder Betreuung bei den praktischen Arbeiten klar zum Ausdruck zu bringen ( <i>nachstehend genau anzugeben</i> )	

<sup>1</sup> Zur Sicherstellung einer optimalen Begleitung und maximaler Erfolgchancen der Kandidaten und Kandidatinnen beim Qualifikationsverfahren wurde dieses Dokument von allen Partnern, dem Amt für Berufsbildung (BBA), der Berufsfachschule Soziales – Gesundheit (ESSG), den Vertretern der Ausbildungsbetriebe und der OrTra Gesundheit und Soziales gemeinsam erarbeitet.

<sup>2</sup> BBV: Berufsbildungsverordnung

<sup>3</sup> ESSG: Berufsfachschule Soziales - Gesundheit

Sich an der Finanzierung des beruflichen und des allgemeinbildenden Unterrichts, der Stützkurse, der üK sowie der für die Vorbereitung notwendigen Zeit zu beteiligen: *(nachstehend genau anzugeben)*

Sich an der Finanzierung des beruflichen und des allgemeinbildenden Unterrichts, der Stützkurse, der üK sowie der für die Vorbereitung notwendigen Zeit zu beteiligen: *(nachstehend genau anzugeben)*

Bemerkungen und Erläuterungen zu den aufgeführten Punkten

Empty box for notes and clarifications.

Unterschrift Angestellte/r:  
.....

Unterschrift Arbeitgeber:  
.....

Ort und Datum:  
.....

Unterschrift praktische/r Ausbilder/in:  
.....

Ort und Datum:  
.....